Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 254. Dienstag, den 30. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Oktober 1849.

Herr Doktor Berlach a. Elbing, Hr. Apotheker Frickert u. Hr. Esohre a. Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer Mierau a. Lunau, log. im Deutschen Hause. Die Hrn. Kaufl. Dreyfuß a. Mainz u. Merkel a. Stettin, Hr. Partikulier Henrici a. Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Hrn. Kaufl. Westphal a. Stolp u. Deutjen a. Düren, Frau Baronin v. Löwenklau a. Gohra, die Hrn. Gutsbes. Müller a. Kemnitz u. Bugisch a. Wandtkau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Um die Veranlagung der Gewerbesteuer der zu Litt. A. gehörigen Kaufleute für das Jahr 1850 zu bewirken, ist es, da einer der Abgeordneten und sein Stellvertreter eine Reise angetreten haben, nöthig, eine anderweitige Wahl

eines Abgeordneten und eines Stellvertreters

aus den höchstbesteuerten Klassen zu veranlassen, daher wir die zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. A. gehörenden auffordern, sich

Mittwoch, den 31. Oktober c., um 11 Uhr Vormittags,

auf dem Rathhause zahlreich zu versammeln. Die Ausbleibenden werden angenommen, sich der Mehrheit der Erscheinenden unterworfen zu haben.

Danzig, den 26. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Steckbrief.

Die unten signalisirten berüchtigten Verbrecher:

1) Franz Feodrowicz,
2) Johann Gurski,
3) Julius Scheer,

sind in der verflossenen Nacht mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus dem hiesigen Kriminal-Gefängniß entsprungen.

Wir ersuchen alle Civil- resp. Militairbehörden, auf diese Verbrecher zu achten, sie im Betretungsfalle dingfest zu machen und uns gegen Erstattung der Transportkosten abzuliefern.

Graudenz, den 26. Oktober 1849.

Königliches Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Signalement
des Inculpaten Franz Feodrowicz.

a) Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 4½ Zoll. Haar: dunkelblond und kraus. Stirn: frei. Augenbraunen: blond. Augen: blau. Nase: spitz. Mund: gewöhnlich. Bart: Schnurrbart im Entstehen. Zähne: voll. Kinn: spitz. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: klein. Füße: gesund.

b) Besondere Kennzeichen.

Keine.

c) Persönliche Verhältnisse:

Alter: 28 Jahr. Religion: katholisch. Gewerbe: Arbeitsmann. Sprache: deutsch und polnisch. Geburtsort: Riga. Aufenthaltsort: Roggenhausen.

d) Bekleidung.

Jacke: grau drillich, gez H. C. Hosen: grau drillich, gez. H. C. Hemde: weiß leines, gez. H. C.

Signalement
des Inculpaten Johann Gurski.

a) Beschreibung der Person.

Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: dunkelblond. Augen: braun. Nase: stark. Mund: gewöhnlich. Bart: keinen. Zähne: vollzählig. Kinn: spitz. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: mittel Füße: gesund.

b) Besondere Kennzeichen.

Keine.

c) Persönliche Verhältnisse.

Alter: 23 Jahr. Religion: katholisch. Gewerbe: Knecht. Sprache: polnisch u. gebrochen deutsch. Geburtsort: Dziali in Polen. Aufenthaltsort: unbestimmt.

d) Bekleidung.

Jacke: grau drillich, gez. H. C. Hosen: grau drillich, gez. H C. Hemde: weiß leines, gez. H C.

Signalement
des Inculpaten Julius Scheer.

a) Beschreibung der Person.

Größe: 5 Fuß 5 Zoll. Haare: schwarz. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: schwarz. Augen: grau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: blond. Zähne: voll. Kinn:

spitz. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: schlank. Füße: gesund.

b) Besondere Kennzeichen:

Im linken Ohr ein silberner Ohrring.

c) Persönliche Verhältnisse.

Alter: 24 Jahre. Religion: evangelisch. Gewerbe: Arbeitsmann. Sprache: deutsch u. polnisch. Geburtsort: Sarluis. Aufenthaltsort: Grünelinde bei Graudenz.

d) Bekleidung.

Jacke: blau u grünstreifige Unterjacke, Weste: schwarz tuchene. Hosen: blau gestreifte Zeughosen. Halstuch: ein blau wollener Shawl. Hemde: weiß lein es gez. H. C

Entbindungen.

3. Gestern halb 6 Uhr Morgens wurde meine liebe Frau, geb. Klawitter, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was ich hierdurch, anstatt besonderer Meldung, ergebenst anzeige.

Danzig, den 29. Oktober 1849. Dr. Kozer.

4. Sonnabend Mittag um 11½ Uhr wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Danzig, d. 27. Okt. 1849. C. A. Boeling.

Todesfälle.

5. Heute Morgen 5 Uhr starb unser geliebter kleiner Franz im Alter von ¾ Jahren an Zahnkrämpfen. Sanft ruhe seine Asche.

Tiegenort, den 26 Octbr. 1849. Herrmann Jäger und Frau.

6. Nach kurzen Leiden entschlief sanft heute Nachmittag an gänzlicher Entkräftung unsere geliebte Mutter, Frau Justine Renate Scott, geb. Kowalk, im 61sten Lebensjahre. Diese traurige Anzeige statt besonderer Meldung.

Danzig, den 28. Oktober 1849. Die Hinterbliebenen.

7. Heute früh ½9 Uhr starb unsere Valerie in Folge des Zahnens.

Den 28. Okt. 49. Donner, B.-F.

Anzeigen.

8. Ein tüchtiger, zu jedem Geschäft sich eignender Handlungs-Commis, mit guten Zeugnissen versehen, sucht hier auf eigene Station sofort ein Unterkommen. Mäkler König, Langenmarkt No. 423., ertheilt nähere Auskunft.

9. Beim Fuhrmann Austein in Neufahrwasser hat sich am 23. ein Hammel-Lamm eingefunden, welches gegen Erst. d. Insertions- u. Futterkosten abgeholt w. k.

10. Der **Volksverein** versammelt sich heute Abend um 7 Uhr im Saale des Gewerbehauses. Hauptvortrag: Die Volksschule, ihr Wesen und ihre Nothwendigkeit. Der Vorstand.

11. **Tägliche** Journalier-Verbindung **n. Elbing u. Marienwerder.** Abf. Nachm. 3 Uhr, bei Th. Hadlich, Glockenthor- und Laternengassen-Ecke 1948.

12. E. schwarz u. weiß gefl. Wachtelh. k. g. E. d. K. Jungferng. 723. a. w.

13. Jemand, der durch Nahrlosigkeit oder durch Körperfehler verhindert wird bei Tage Etwas zu verdienen und soviel Kräfte besitzt, um die Nacht hindurch in einem warmen Lokale einen Wachdienst zu übernehmen, kann sich, bei Vorlegung zuverläßiger Zeugnisse seiner Ehrlichkeit, melden in der

Buchdruckerei von Edwin Gröning.

14. **Einladung zur Subscription.**

Die in den letztverflossenen Wintern von mir gegebenen 4 Quartett-Unterhaltungen beabsichtige ich auch in dem bevorstehenden Winter fortzusetzen; indem ich bemerke, daß eine Subscriptions-Liste, welche das Nähere besagt, in der Musikalien-Handlung des Herrn Weber, Langgasse No. 538, ausliegt erlaube ich mir hiermit gehorsamst zu gefälliger Unterschrift einzuladen.

Aug. Dencke.

15. Eine demüthige Bitte an die guten Herrschaften die mich 13 Jahre mit Martinzeichen erfreut haben, auch mich in diesem 14ten Jahre, wo ich nicht weiter als vom Bette auf den Stuhl gehen kann, nicht damit zu vergessen.

Wittwe Dombrowsky, heil. Geisthof, im großen Hause.

16. In der Nacht vom 27. bis 28. d. Mts., ist mir eine englische Kette von 60 bis 70 Klaftern lang, ¼ Zoll stark, von der Weichsel am Holmer Ufer, der Legan gegenüber, von mit derselben eingeschornen Balken, ausgeschoren und gestohlen worden. — Demjenigen, der mir eine Nachweisung geben kann, daß ich wieder in den Besitz der Kette komme, sichere ich eine Belohnung von 10 Rtl. — unter Verschweigung des Namens zu. —

Holm, den 28. Oktober 1849. D. Höpfner.

17. Das Haus in Neufahrwasser, Schleusen- und Mühlengassen-Ecke, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Poggenpfuhl 184.

18. ☞ Petersiliengasse 1488. sind 2 Stuben (Wasserseite) nebst Zubeh. f. zu verm. und z. bez. auch sind daselbst alte Fenstern mit engl. Glase zu verkaufen.

19. E. geübte Näthерin wünscht Beschäftig., zu erfrag. Baumgartschegasse 1114.

20. Eine gute und billige Wäscherin, wohnhaft im Schwarzen Meer 292.

21. N. Wogen d. Zeit No. 90., enth. ausführlich die Schwurgerichtssitz. über Blum und ein wahr. Ereigniß aus d. Cholerazeit. Preis nur 6 Pfg. Frauengasse 886.

22. Ein ordentlich. Mädchen findet z. Aufwarten e. Stelle Holzmarkt No. 13.

23. **Glacé-** u. and. Hdsch., seid., woll. Zeug w. a. best. gewasch., gefärbt Fraueng. 902.

24. Donnerstag, den 2. Nov., Morg. 7 Uhr, fährt e. bequemer Wagen **direkt** nach **Marienwerder** Abfahrt bei Theodor Hadlich, Glockth., Lateng. Ecke.

25. 1 kl. gelb. Bulldog hat sich verlaufen. Ritterg. 1633. g. e. Belohnung abzug.

26. Ein Knabe w. a. Lehrl. i. e. Barbiergeschäft placirt z. w. N Schwarmacherg. 1977.

27. Für Aufträge zu Portraits, so wie zum Unterricht im Zeichnen und Malen b. ich tägl. zu sprechen zwischen 1 u. 3 Uhr. E. Troschel, Dreherg. 1346.

28. Bestellungen per Expresse Röperg. 470, Wasserseite, 2 Tr. hoch. Lösch.

29. Mehrere Berliner Zeitungen haben irrthümlich mir eine Rede zugeschrieben, welche der Herr Abgeordnete Toobe am 26. d. M. in der zweiten Kammer gehalten hat. Dies zur Berichtigung, damit dem Herrn Abgeordneten Toobe sein Anrecht an jene Rede auch nicht vorübergehend verkümmert werde.

Berlin, den 27. October 1849.

Trojan,
Abgeordneter der zweiten Kammer.

30. In Bezug der Annonce No. 38., Intelligenzblatt 252., erlaube ich mir dieses noch zu erinnern, daß ich mehrere Jahre, am hiesigen Ort in den ersten Geschäften z. Zufriedenheit meiner Prinzipäle servirt habe, und glaube auf Grund dessen, daß ich das mich mit ihren Aufträgen beehrende Publikum auch zufrieden stellen werde. H. Rathcke, Conditor, 2. Damm 1279.

31. B. d. Brandfeuer in d. Fraueng. ist mir m. Feuereim. wora. m. Name Choff st., verk. Bitte d. Inhab. desselb. hohe Seug. 1174 geg. den seinig. einzutausch. Choff.

32. **Dringende Bitte um Unterstützung.**

Die Frau eines armen Soldaten, der mit dem 4ten Regt. nach Bromberg versetzt ist, muß jetzt ihrem Manne mit 4 kleinen unerzogenen Kindern nachreisen, es fehlt derselben nicht allein an allen Mitteln zur Reise, sondern hat sie auch noch die Wohnungsmiethe zu bezahlen. Wohlthätige Herzen mögen sich ihrer freundlichst annehmen. Wohnhaft Baumgartschegasse 212.

33. Theater-Anzeige

Dienstag, der 30. Oktober, Fritz, Ziethen u. Schwerin. Dramatisirte Anekdote von L. Schneider. Hierauf: Der grade Weg der beste. Lustspiel in 1 Akt. (Herr Gerstel im 1. Stück: Friedrich II, im 2. Elias Krumm.) Sodann: z. 1. Mal: Corporal Püffke in Dresden. Genrebild mit Gesang. Nach jedem Stück Tanz-Divertissements.

Donnerstag, den 1. Novbr, Die Gebrüder Foster oder das Glück mit seinen Launen. Charaktergemälde in 5 Akten von Töpfer. (Herr Gerstel: Thomas Foster.)

Freitag, den 2. Novbr. Die Hochzeit des Figaro. Kom. Oper in 4 Akten von Mozart.

F. Genée.

34. Sonntag, den 28., hat sich ein kleiner Täckel, auf „Männe" hörend, verlaufen, die Farbe ist hellgelb, vermischt schon mit vielen weißen Haaren. Wer ihn Hundegasse 319. abliefert oder sicher nachweiset, erhält e. gute Belohnung.

35. Langgasse 366. ist ein Zimmer mit Meub. zu verm. u. gleich zu bez., das. sind auch mehrere Kasten zu verkaufen.

36. **Pensions-Quittungen jeder Art,** stück-, bogen- u. buchweise, zu haben i. d. Buchdruckerei von **Edwin Gröning**, Langgasse 400. Hofgebäude.

37. Ein anständiges Logis in oder zwischen der Stadt u. Langefuhr, von 3—4 Zimmern, Küche rc., wo möglich meublirt, wird für die Wintermonate oder auf längere Zeit zu miethen gesucht. Adressen Z. Z. im Intelligenz-Comtoir.

38. 600 od. 850 rtl. sollen Umstände halber m. Verlust v. ein gerichtlich regulirten Erbforderung, sicher gestellt durch Capitalien auf der Bank und 1sten Hypotheken hiesiger Gerichtsbarkeit, cedirt werden. Commiss. Bach, Röperg. 473.

39. Ein tüchtiger Marqueur beim Billard, der auch zum Aufwarten der Gäste sich eignet und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sich melden im Gasthofe zum Fürsten v. Blücher auf Mattenbuden zum Engagement.

40. Ich wohne jetzt in der Petersiliengasse 1486. Wwe. Förster.

V e r m i e t h u n g e n

41. Jopengasse 730. ist e. Stube besonders z. Comtoir eign. bill. z. verm.

42. Heil. Geistg 1009. Sonnens, meubl. Zimm. leicht v. Heitz. e. Unterw. z. v.

43. Holzmarkt, Töpfergassenecke 80., sind parterre zwei Zimmer nebst Kabinetten, (wird es gewünscht auch Küche) mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

44. Auf d. Langenm. 451. sind 2 Gelegenheiten m. Meub., a. Stub. z. v.

45. Eine Stube m Meub. u. Burscheng. i b. z. v. heil. Geistgasse 956.

46. Zwei meubl. Stub. s. einz. oder zusammen z. v. Jopengasse 596.

47. Hundegasse 328. i. d. Saal-Etage best. a. 2—3 heizb. Zimmer, Kabinet, Küche, Boden, Kammer und Keller an ruhige Bewohner zu verm Näh. daselbst.

48. Mehrere freundl meubl. Zimm. m. a. o. Stall sind an einzelne Herren v. Militair sogleich z. verm: Näheres erfährt man Intelligenz-Comtoir.

49. Sandgrube 391. i e. Zimm. nebst Kabinet u. Bedientengelaß m. u ohne Meub. nebst Pferdestall u. Remiese sogleich zu vermiethen.

50. Hunde- u. Matzkauschegassenecke 416,17. i. d. freundl. Ober-Etage, bestehend aus 3 aneinander hängenden Zimmern u. Küche auf einem Flur, Domestikenstube, Boden, Keller nebst Bequemlichkeit sogleich zu vermiethen.

51. 1 freundl. Unterst. m. allen Bequeml. m. u. o. Meub. i bill. z. v. Breitg. 1135.

A u c t i o n e n

52. **Auktion mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 30. Oktober, Vormittags 10 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler **am neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auktion, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufen:

300/16 holländische Heeringe von bester Qualität,

welche so eben mit Kapitain Schnur im Schiffe »Die Jungfrau Elisabeth« hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

53. Heute Dienstag, d. 30. Oktober 1849, Mittags 1 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Artushofe, an den Meistbietenden, in öffentlicher Auktion, gegen sofortige baare Zahlung, verkaufen:

1 Actie No. 157 vom 18. Februar 1842 für die Journalier-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

1 Prämienschein No. 27425., der Großherzoglich Hessischen Kabinets-Schuldentilgungs-Kassen-Direktion über 25 Gulden.

Carl Benj. Richter

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Hundeg. 83. sind 6 alte Oefen zu verkaufen.

55. Jungferg. 748. steht e. wenig geb. mahagoni Sopha billig z. Verkauf.

56. E. g. Materialwaarenrepositorium i. b. z. v. Langg. 407. 2 Treppen h.

57. Vorst. Grab. 2080. in der Barbierstube sind billig Aepfel zu verkaufen pro Maaß $1\frac{1}{2}$ u. $2\frac{1}{2}$ Sgr.

58. Die erwartete **Strickseide**, ging mir so eben in allen Farben ein
J. v. Niessen, Langgasse der Post vis a vis.

59. Trockene Pflaumen 2 sg, Aepfel u. Kirschen $1\frac{1}{2}$ sg. p. Pfd. s z. h. Ziegeng. 771.

60 Geröstete Weichsel-Neunaugen empfiehlt schock- und stückweise billig
E. Bartsch, Fischmarkt 1590.

61. Ein warmer Lama-Mantel ist zu verk. Vorst. Grab. 171. 1 Treppe h.

62. **Breitgasse 1915. steht ein sehr elegantes mahagoni Sopha billig zum Verkauf.**

63. Ein großer prachtvoller Familientisch von Nußbaumholz (Meisterstück), für 16 Personen, ist zu verkaufen 4. Damm 1531.

64. Delikates Gänseschmalz 6 sg., Speck 5 sg. p ℔ i. z. h. Ziegengasse 771.

65. Ich empfing wieder eine Ladung **trockene** u. sehr **weisse Schlemmkreide**, welche ich bei Abnahme vom Schiffe zu s. billigem Preise verkaufe.
Danzig, den 29. Oktober 1849 J. C. Gelhorn, Hundgasse 282.

66. Eben erhaltene frische **Edamer** Käse emp. A Schepke, Jopeng. 596.

67. Einem geehrten Publikum empfehle ich hiemit wiederholt mein Lager von Filz- u. Seidenhüten für Herren, der neuesten Form, auch sind Filzschuhe jetzt in allen Größen vorräthig.
Wegen Mangel an Raum verkaufe ich Hutschachteln weit unter dem frühern Preise. Fr. Wilh. Sieburger, Wwe., Schnüffelmarkt 636.

68. Auf dem Gute **Hoch-Redlau**, bei Klein-Katz, stehen **100 Schaafböcke** aus der Original-Schäferei zu Krockow bei Neustadt i. W. zum Verkauf. Die Abstammung dieser Schäferei ist aus der Vollblutheerde zu Samtleben bei Braunschweig, dem Kammerherrn v. Krampf gehörig.

69. Ein zweithüriges Kleiderspind und ein Nachtstuhl sind billig zu verkaufen Breitgasse 1133.

70. Schöne Beurre gris, versch. Sorten gepflückte Winter Aepfel, schöne Weintrauben u. frische Wallnüsse sind zu haben in der Sandgrube 391.

71. **Das berliner Commissionslager Langgasse 396.**

empfing **Hut- u Cravatt.-Bänder** a $2\frac{1}{2}$ u. 3 sgr., **Hau**benbänder a 1 u. 2 sgr., Scherpen- u. Gürtelbänder a 4 5 u. 6 sgr., Mullkrag. a 2 sgr., Manschetten a 1 sg., Unterziehkrag. a 6 sg., seid. Basttücher a 4 sg., coul. u. weiß bw. Strümpfe a 3 u. 4 sgr., franz. Glaceehdsch. a $7\frac{1}{2}$ u. 10 sgr, coul. Wolle a $\frac{1}{4}$ ℔ $7\frac{1}{2}$ u. 8 sgr., und glatte Atlas-Bänder billig.

72. **Beachtenswerther Weißwaaren- und Handschuh-Ausverkauf.**

R. Frank, früher Alexander, Langgasse 367, neben dem Bäcker Herrn Briese, verkauft, um gänzlich damit zu räumen, feinste **Zwirnhandschuhe,** die 10 sgr. gekost. für $7\frac{1}{2}$ sgr., die $7\frac{1}{2}$ sgr. gek. für 5, die 6 gek. für 4, die 4 gek. für $2\frac{1}{2}$ sgr., starke baumwoll. Herren-Handschuhe 2 sgr, Lama-Handschuhe 9 sgr., wollene 9 sgr., **feinste Buckskin- für Herren 16 sgr.,** für Damen 15 sgr., couleurte Damen-Glacee mit Seide genäht $7\frac{1}{2}$ und 10 sgr., **Herren-Glacee,** die wirklich empfehlenswerth sind, und $17\frac{1}{2}$ sgr. gekostet zu $12\frac{1}{2}$ sgr. und erlaube solche der Haltbarkeit wegen aufzuziehen. **Weißwaaren** verkaufe ich 25 % unter dem Einkaufspreise, als: Haubenzeug, Spitzen, Tüll, Nett, Tarlitang, Mull, neueste Kragen, Handmanschetten, Taschentücher, Mulleinsätze, schwarzes Glanzgarn und Zwirn-Spitzen, feinste Brabanter Spitzen und versch. a. Gegenstände. Es ist zu langweilig, die Preise derselben aufzureihen, mache aber ganz besonders Wiederverkäufer und Putzmacherinnen darauf aufmerksam, und glaube daß Jeder wider seiner Erwartung die Preise billig finden wird.

Anzeige.

73. Heute Dienstag, den 30. Oktober 1849, Vorstellungen mit dem

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop

des L. v. Krauß aus Venedig, im Hotel du Nord,

parterre links,

zu herabgesetzten Preisen.

Erster Platz 5 Sgr., zweiter Platz $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Anfang präcise 6 Uhr, Ende gegen 8 Uhr Abends.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.